Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mittelbadischer Courier. 1896-1936
1909

59 (13.3.1909) 2. Blatt

Visual Library

Mittelbadischer Courier.

Tageblatt und Anzeiger für Ettlingen und Umgebung.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 72 Pfg. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an; in Ettlingen die Expedition.

Beilagen; Amtl. Verkünd.-Blatt u. Ill. Unterhaltungsbl.

Druck und Verlag der Buch- und Steindruckerei R. Barth in Ettlingen.

Inserate: Die kleine Zeile oder deren Raum 10 Pfg., lokale Privatanzeigen 8 Pfg. Reklamen die dreigespaltene Zeile 25 Pfg. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 59. **2. Blatt.** Ettlingen, Samstag, den 13. März **1909.**

Vermischtes.

* Pforzheim, 12. März. Der vor 14 Tagen hier unter Mitnahme einer großen Geldsumme und von Goldwaren sowie unter Zurücklassung seiner Familie geflohene Bijouteriefabrikant W. Grecelius ist nach einem heute früh eingetroffenen Telegramm in Santa Cruz, auf der Insel Teneriffa festgenommen worden. Er wollte nach Buenos Aires flüchten und hatte fast noch alles Geld und die Schmucksachen bei sich. Von der Kellnerin, mit der er geflohen war, hat er sich schon in Marseille getrennt. (Diese ist bekanntlich schon wieder nach Pforzheim zurückgekehrt.) Verhandlungen wegen der Auslieferung schweben.

— Heidelberg, 12. März. (Der Erfinder des Palmin †.) Gestern früh ist hier an den Folgen eines Schlaganfalles der Seniorchef und Mitbegründer der Palminfabrik H. Schlinck u. Co., Herr Dr. Heinrich Schlinck, verschieden. Der Verschiedene, im Jahre 1810 in Ludwigshafen geboren, studierte in Gießen und Heidelberg Chemie und war dann in den 60er Jahren bei der Ölfabrik von Schlinck und Rutsch in Ludwigshafen tätig. Mitte der 80er Jahre erfand der Verstorbene, der als Chemiker über ein bedeutendes Wissen verfügte, die Bereitung des Palmins, das im Laufe der Jahre zu einem unentbehrlichen Küchenbedarfsartikel geworden ist. Zur Verwertung der Erfindung gründete Schlinck im Jahre 1897 unter der Firma Schlinck u. Co. die Mannheimer Palminfabrik, die bald zu großer Blüte gelangte und heute einen Weltruf genießt. Leider nötigte den Verblichenen bald nach der Gründung der Firma ein schweres Leiden, sich von den Geschäften gänzlich zurückzuziehen. Schlinck hinterläßt eine Witwe, einen Sohn, der seit Jahren die Firma mit der dem Vater eigenen Energie und Umsicht leitet und eine verheiratete Tochter.

— Die erfinderische Polizei. Dem Fabrikanten Klemenz aus Kaiserslautern war ein Hund gestohlen worden. Die Neustadter Polizei entdeckte in der Begleitung eines Hausierers einen Hund, auf den das Signalement des Kaiserslauterer Hundes paßte. Um nun sicher zu gehen, lud sie den Hausierer mit dem Hund auf das Polizeibureau. Dort wurde der Kaiserslauterer Fabrikant angeläutet und gebeten, seinen Hund telephonisch beim Namen zu rufen. Unterdessen hatte man dem Köter das Höhrrohr an das Ohr gehalten und siehe da, die Wirkung war großartig: der Hund bellte laut vor Freude und wedelte vergnügt mit dem Schwanze, als er die Stimme seines Herrn vernahm. Unter der Wucht dieses telephonischen Zeugnisbeweises gestand auch der Hausierer, daß er den Hund in Kaiserslautern gestohlen habe.

— Berlin, 12. März. Im Zirkus Schumann trat der Kunstschütze Christitsch auf, der sich als Sohn des verstorbenen Exkönigs Milan bezeichnete. Die serbische Gesandtschaft hatte nun gegen den Mißbrauch des Königsnamens Einspruch erhoben und die Polizei untersagte die unzulässige Reklame. Daraufhin wurde nun das Engagement vorzeitig gelöst.

— Berlin, 12. März. Der „Petit Parisien" deutet an, daß die vom Kriegsgericht in Oran über die Deserteure verhängte Strafe nach einiger Zeit gemildert werden wird.

— Berliner Bauernfängern in die Hände gefallen ist vor einigen Tagen ein junger Mann namens L. aus Sachsen. Er war vor einigen Tagen nach Berlin gekommen, um sich die Reichshauptstadt anzusehen. In einem Restaurant befreundete er sich mit einigen „Herren" an, in deren Begleitung sich mehrere „Damen" befanden. Sie nahmen sich des L. in liebenswürdigster Weise an, ließen ihn tüchtig trinken und gaben ihm schließlich eine Opiumzigarette. Kaum hatte er die Zigarette geraucht, als er in einen Zustand der Betäubung verfiel. Die Willenlose wurde dann nach Königswusterhausen verschleppt, ausgeraubt und seinem Schicksal überlassen. Dort wurde er von Passanten aufgefunden und ins Krankenhaus geschafft, wo er erst nach längerer Zeit zum Bewußtsein kam. Ähnliche Fälle haben sich in jüngster Zeit an den Berliner Bahnhöfen sehr oft ereignet. Allen denjenigen, welche aus zwingenden Gründen nach Berlin fahren müssen, sei Vorsicht dringend anempfohlen.

— In Bregenz wurden gestern bei einem Großfeuer in der Seekaserne 3 Soldaten lebensgefährlich verletzt. Ziel, Munition und Ausrüstungsgegenstände sind verbrannt.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Dienstag, 16. März. A. 48. „Das Glöckchen des Eremiten", komische Oper in 3 Akten von Aimé Maillart. Anfang 7 Uhr, Ende ¾10 Uhr.

Mittwoch, 17. März. B. 46. „Versiegelt", komische Oper in 1 Akt v. Leo Blech. — „Der Spielmann", Ballet in 2 Akten von Forster. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, 18. März. A. 47. Erstes Gastspiel von Alexander Girardi: „Der Verschwender", Originalzaubermärchen in 3 Akten von Ferd. Raimund, Musik von Konradin Kreutzer, Valentin: Alexander Girardi. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Freitag, 19. März. C. 46. Neueinstudiert: „Orpheus und Eurydike", Oper in 3 Akten von Gluck. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Samstag, 20. März. B. 47. Zweites und letztes Gastspiel von Alexander Girardi; neueinstudiert: „Mein Leopold", Volksstück mit Gesang in 3 Akten von L'Arronge, Musik von Bial. Weichelt: Alexander Girardi. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, 21. März. A. 49. „Der fliegende Holländer", romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang halb 7 Uhr, Ende ¼10 Uhr.

Montag, 22. März. C. 48. „Torquato Tasso", Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

---

11) **Die Testamentsklausel.**

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

„Sie brauchen auch nur für eine zu reichen, Mama."

„Was willst Du damit sagen?"

„Daß ich Dir die Zinsen allein überlassen werde. Sobald der Verkauf des Anwesens geordnet ist, suche ich mir eine Stellung als Gesellschafterin, Erzieherin oder Stütze. Es ist ganz gleich, was ich finde. Ich will gern arbeiten, um mir meinen Unterhalt selbst zu verdienen."

„Das ist sehr vernünftig von Dir. Ich hätte Dir schon diesen Vorschlag gemacht, aber Du hättest mir das gar als Lieblosigkeit ausgelegt. Es ist aber die einzige Möglichkeit, die uns eine leidlich sorgenfreie Existenz sichert. Und Du bist jung und hübsch, wer weiß, welches Glück Dir winkt. Wenn ich meine Jugend noch hätte — ich tät es auch. Aber was kann ich arme, gebrochene Frau noch leisten. — Wann ist Dir dieser gescheite Einfall gekommen?"

„Schon lange, Mama. Ich kann ihn nur nicht eher ausführen, als bis hier alles geordnet ist."

„Das hättest Du mir auch gleich sagen können. Da wäre mir viel Sorge erspart geblieben."

„Ich wollte erst mit allem im Klaren sein. — Du kannst Dir dann in der Stadt eine kleine Wohnung mieten und in Ruhe leben."

„Ja, ja, knapp wird es ja immer noch werden, zumal ich doch auch darauf rechnen muß, daß Du ma(stellenlos oder krank wirst. Dann muß ich Dich doch bei mir aufnehmen."

„Ich hoffe, daß beides nicht der Fall sein wird. Jedenfalls werde ich sparen, soviel ich kann, daß ich auch im Falle der Not Deine Hilfe nicht brauche."

„Nun, das muß ich sagen, Du bist eine vernünftige Person."

Das war die einzige Anerkennung, die Eva Marie für ihre Aufopferungen zuteil wurde.

Sie verlangte aber auch keine. Ihr einziger großer Wunsch war jetzt, das Haus zu verkaufen, und sich dann für immer von der Stiefmutter trennen zu dürfen. Sie hatte nie etwas Herzliches für diese Frau fühlen können, auch als Kind nicht. Schon da empfand sie die wenig vornehme Art und Denkungsweise der Stiefmutter als einen Schimpf, der ihrem vergötterten Vater angetan wurde. Seit sie aber älter und vernünftiger wurde und diese Frau mit klaren Augen ansah, war sie ihr direkt widerlich. Nur um ihren Vater nicht zu betrüben, stellte sie sich äußerlich mit ihr auf einen höflichen Ton, der freilich nicht warm wurde. So gütig und warmherzig Eva Marie sonst auch zu allen Menschen war, für ihre Stiefmutter fehlte ihr jedes Verständnis, jede Enschuldigung, jede Zuneigung.

Nach einer Weile wandte sie sich um.

„Erlaubst Du mir nun, daß ich eine Stunde in den Wald gehe?"

Frau Delius machte ein sehr freundliches Gesicht.

„Aber gewiß, Kind, geh' nur. Ich muß mich ja nun doch langsam daran gewöhnen, Dich zu entbehren."

„Dann adieu bis nachher."

„Adieu, Eva Marie."

Das junge Mädchen stieg die Treppe zum ersten Stock empor. Parterre lag nur das Wohnzimmer, der Salon und ein kleines Stübchen, in welchem Professor Delius früher zu arbeiten pflegte. Nach hinten heraus die Küche und ein Vorratskämmerchen. Oben im ersten Stock waren die Schlafzimmer und ein Rumpel-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wenn eine Frau

um einige Pfennige zu sparen, minderwertige gebrannte Gerste kauft, die oft auch unter dem Namen Malzkaffee verkauft wird, so ist das eine verkehrte Sparsamkeit. — Der in geschlossenen Paketen verkaufte echte Kathreiners Malzkaffee bietet die Sicherheit, daß man einen garantiert reinen, wohlschmeckenden und bekömmlichen Malzkaffee erhält. In ganzen, halben und viertel Paketen. Das 1/4 Paket 10 Pfg.

Neuen Abonnenten Gratis-Lieferung bis Monatschluss!

Angesehenstes politisches Organ
und Haupt-Handelsblatt
Elsaß-Lothringens

Strassburger Post

Gegründet 1882 — Gegründet 1882

täglich 2mal in 4 Blättern

mit bestgelegenen Schnellzügen überallhin zum Versand kommende Zeitung Elsaß-Lothringens.

In ganz Südwestdeutschland allgemein verbreitet
unter dem kauf- und kapitalkräftigen Publikum.

Ausführliche Parlamentsberichte!
Umfassender Depeschendienst!
Reichhaltiger Handelsteil!

Als vorzügliches Insertions-Organ anerkannt!

Anzeigen 25 Pf., Reklamen 90 Pf. die Zeile mit tarifmäßigem Rabatt bei Wiederholungen.
Probenummern, Voranschläge und Mustersatz kostenfrei!
Abonnement M. 5.— vierteljährl., M. 3.34 für 2 Mon., M. 1.67 für 1 Mon.
Neuen Abonnenten Gratislieferung bis Monatsschluß!

Probe-Bezug gerade jetzt besonders zu empfehlen!

Konfirmanden- u. Kommunikanten-Stiefel

in grosser Auswahl zu **unglaublich billigen Preisen** empfiehlt

Schuhwarenhaus A. Loeb.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Spöhrer'sche
Höhere Handelsschule Calw
im württ. Schwarzwald.

Pensionat.

Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Fachkurse.
Akademiekurs. Prakt. **Uebungskontor.**
Sechsklassige **Realschule.** Vorber. für das **Einjähr.-Examen.** (H 71650)
Ausländerkurse. Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876.
Prospekte durch Direktor **Weber.**

Neuaufnahme 14. April 1909.

Liebling-

Seife aller Damen ist die allein **echte Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann u. Co., Radebeul. Denn diese erzeugt ein **zartes reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen weiße sammetweiche Haut** u. **blendend schönen Teint.**
à St. 50 Pf. in **Ettlingen** bei, Apotheker Zollner, Emil Reiß, Robert Ruf. **In Sulzbach:** J. Gingelma er.

Spezial-Institut
für Beinkranke

(Krampfadern, Beingeschwüre, Plattfussbeschwerden u. s. w.)

Dr. med. Eduard Schmitt

Karlsruhe i. B Telephon 2274. — **Viktoriastrasse 3** nächst Ecke Leopoldstr.

Sprechstunden: 4—6 Uhr nur Werktags.

kämmerchen. Das war alles. Während Eva Marie sich eben zum Ausgehen fertig machte, erhob sich Frau Delius schwerfällig, zupfte sich vor dem Spiegel die falschen Stirnlöckchen zurecht und schlich dann leise zu einem Schränkchen heran. Dies öffnete sie mit einem Schlüssel, den sie bei sich trug und nahm einen kleinen Karton heraus. Damit zog sie sich auf den bequemen Divan zurück, legte sich behaglich nieder und naschte vergnügt aus dem Karton. Er enthielt Kognakpralinees, wofür sie eine große Vorliebe besaß. Sie ließ sich heimlich, trotz der peinlichen, pekuniären Lage, von Zeit zu Zeit ein Postpaket davon kommen.

Als Eva Marie aus dem Haus trat und durch den Garten schritt, hörte sie einen Wagen auf der Landstraße daherkommen. Sie trat an das Gartentor und sah ihm entgegen. Da hob sie plötzlich mit dem Ausdruck des Schreckens die Hände und ein langer Ruf entfloh ihren Lippen. Sie sah, daß die Pferde vor dem Wagen in toller Hast dahinstürmten. Der Kutscher schien die Herrschaft über die scheuen Tiere ganz verloren zu haben.

Und nun kam zum Unglück von der entgegengesetzten Seite ein Zug heran. Die Landstraße überschritt unweit des Häuschens den Bahndamm und der Bahnwärter hatte die Schranke bereits geschlossen. Auch sah er mit Schrecken und Besorgnis dem Gefährt entgegen und wußte nicht, was er tun sollte. Wenn die Tiere so weiterstürmten und die Schranke zertrümmerten, war ein Zusammenstoß von Zug und Wagen zu befürchten.

Eva Marie schrie ihm zu:

„Das Haltesignal, geben Sie doch das Haltesignal!"

Er verstand und schickte sich an, dem Zuge entgegen zu gehen. Da erhob sich plötzlich im Wagen eine schlanke Männergestalt und nahm dem Kutscher die Zügel aus der Hand. Mit einem gewaltigen Ruck riß der Mann in die Zügel, das eine Pferd bäumte sich empor und brach dann in die Kniee. Die Wagendeichsel fuhr gegen einen Baum und zerbrach und das andere Pferd blieb mit bebenden Flanken stehen. Durch den gewaltigen Ruck aber war der Mann aus dem Wagen geschleudert worden, und lag nun regungslos neben einem Meilenstein.

In diesem Augenblick fuhr der Zug vorbei. Die Insassen standen dichtgedrängt am Fenster, um zu sehen, was geschehen war. — Aus dem Wagen stieg mit bleichem Gesicht ein zweiter Herr. Es war Rechtsanwalt Beckmann. Der ganz benommene Kutscher kletterte von seinem Bock herab und sah instinktiv zuerst nach seinen Pferden.

Eva Marie aber war schnell zu dem Bewußtlosen hinübergeeilt und beugte sich voll Mitleid über ihn. Nun trat Beckmann zu ihr heran. Sie hob das erblaßte Gesicht.

„Sie sind es, Herr Rechtsanwalt? So ist der Ärmste hier gewiß Herr von Leyden?"

„So ist es, Fräulein Delius. Das ist ein schlechter Empfang. Mein Gott — er ist doch nicht tot?"

Eva Marie beugte sich herab und legte ihr Ohr auf die Brust des Verunglückten.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

— Humor des Auslandes. Zäzilie: „Herr Professor, glauben Sie, daß im Kusse Bazillen sind?" — Der Professor: „Ich weiß nicht; aber es ist das etwas, was ich sehr gern feststellen möchte."

— Redeblume. Stadtverordneter: „Meine Herren, die Dunkelheit in unserer Stadt ist, bei Lichte besehen, geradezu unheimlich."

Für die Redaktion verantw.: R. Barth, Ettlingen.

Nutzholzversteigerung.

Am **Dienstag, den 16. März d. Js.** versteigern wir bei unserem Fabrikgebäude (neue Sprengstoffabrik beim St. Johannes, Mörscher Landstraße)

Zur Frühjahrs- und Sommersaison

hält sich der Unterzeichnete

zum Reinigen von Herren- und Damenkleidern

sowie zur Besorgung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Patentbüro
Pforzheim (Tel. 1455)
Kienlestrasse 3, I.

Darlehen

vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Grundbuch von Ettlingen, Band 32 Heft 36
Bestandsverzeichnis I.

	Schätzung mit Zubehör	Schätzung ohne Zubehör
Lgb. Nr. 509 — 3 ar 29 qm Hofraite, Gewann Ortsetter-Sternengasse 5 worauf steht: ein zweistöckiges Wohngebäude mit Keller, angebautem Schopf mit Wohnung und einstöckiger Scheuer mit Stall, es. Sternengasse und Lgb. Nr. 508, as. Nr. 510 und 511. . . .	22 292 ℳ	22 000 ℳ

Ettlingen, den 6. März 1909.
Gr. Notariat I als Vollstreckungsgericht:
Dr. Stroebe.

Bekanntmachung.

Förderung des Obstbaues betr.

Mit Genehmigung Gr. Ministeriums des Innern wird an der Ackerbauschule Hochburg in der Zeit vom 13. April bis 22. Mai und vom 2. August bis 11. September der Hauptobstbaukurs abgehalten.

In denselben werden junge Leute, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben, einen guten Leumund besitzen und die für das Verständnis des Unterrichts nötigen Kenntnisse haben, aufgenommen. Die Schüler erhalten Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine tägliche Vergütung von 1,50 M., jedoch können solchen Schülern, die sich durch Fleiß und gutes Betragen auszeichnen und nach ihren persönlichen Verhältnissen eine Beihilfe bedürfen, teilweise oder ganznachgelassen werden. Auch die Reisekosten können ersetzt werden.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Leumundszeugnisses spätestens bis 1. April d. Js. bei unterzeichnetem Vorstand, der weitere Auskunft gerne erteilt, schriftlich einzureichen.

Großh. Ackerbauschule Hochburg, b. Emmendingen, 7. März 1909.

Schittenhelm.

Großherzogl. Baugewerkeschule Karlsruhe.

Das Sommersemester 1909 beginnt am Donnerstag, den 15. April 1909. An diesem Tage werden von morgens 8 Uhr ab die Aufnahme-Prüfungen sowie die Einweisungen in die einzelnen Abteilungen und Klassen vorgenommen.

Anmeldungen neuer Schüler wie auch solcher, welche früher schon unsere Anstalt besucht haben, sind **schriftlich** bis **längstens Mittwoch, den 24. März abends** an die Direktion zu richten. Die Unterlassung der schriftlichen Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt hat **Zurückweisung** zur Folge.

Die Schule besteht aus folgenden 5 Abteilungen:

1. **Hochbautechnische Abteilung.** (Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
2. **Bahn- und tiefbautechnische Abteilung.** (Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
3. **Maschinenbautechnische Abteilung.** (Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
4. **Elektrotechnische Abteilung.** (Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
5. **Abteilg. z. Heranbildung von Gewerbelehrern.**

Für die **Aufnahme** in die unterste Klasse der 1., 2., 3. und 4. Abteilung wird das zurückgelegte 16. Lebensjahr und mindestens der vollständige Besuch einer Gewerbeschule sowie eine **zweijährige** praktische Tätigkeit verlangt. Absolventen einer gewerblichen Fortbildungsschule unterliegen besonderen Bestimmungen. Für die Aufnahme in die 5. Abteilung ist das zurückgelegte 17. Jahr vorgeschrieben.

Schüler, welche länger als 3 Semester die Anstalt nicht mehr besucht haben, haben beim Wiedereintritt in den mathematischen und konstruktiven Fächern eine Prüfung abzulegen, in der sie dartun, daß sie noch mit Erfolg eine höhere Klasse besuchen können.

Das **Schulgeld** beträgt für sämtliche Abteilungen pro Semester **40 Mark für Reichsangehörige und 80 Mark für Reichsausländer;** dasselbe ist ausnahmslos sofort bei der Aufnahme zu entrichten. Außerdem zahlt jeder neu eintretende Schüler eine **Aufnahmetaxe** von 5 Mark. Schüler der elektrotechnischen Abteilung haben neben dem Schulgeld für die Benützung des Laboratoriums pro Semester noch 20 Mark zu entrichten.

Zum Besuche eines Semesters betragen die **Ausgaben** für Kost, Logis und Bedienung in Privathäusern 335—475 Mk.

Die Abgabe der Programme und Anmeldeformulare erfolgt unentgeltlich durch das Sekretariat der Anstalt.

Karlsruhe, im Februar 1909.

Die Direktion.
Kircher.

Nutzholzversteigerung.

Am **Dienstag, den 16. März d. Js.** versteigern wir bei unserem Fabrikgebäude (neue Sprengstoffabrik beim St. Johannes, Mörscher Landstraße)

ca. 80 schöne Wagnereichen

und laden gefl. Interessenten hierzu höfl. ein.

Die Versteigerung beginnt vormittags ½10 Uhr.

In Vertretung:

Wilhelm Eberle.

Ettlingen, 12. März 1909.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Pfaffenrot versteigert aus ihrem Gemeindewald am

Samstag, den 20. März l. Js.

450 eichene Bau- und Nutzholzstämme I. bis VI. Klasse

26 buchene Bau- und Nutzholzstämme von 4,23 Festmeter abwärts

73 tannene und fichtene Bau- und Nutzholzstämme von 3,66 Festmeter abwärts

19 lärchene Bau- und Nutzholzstämme.

Am **Montag, den 22. März l. Js.**

58 Ster buchene, 13 Ster birkene und 163 Ster forlene Scheiter, 60 Ster buchene, 21 Ster eichenes, 159 Ster forlenes und 40 Ster gemischtes Prügelholz, 1200 Stück Normalwellen.

Am **Dienstag, den 23. März l. Js.**

157 forlene, 102 lärchene, 23 fichtene, 15 tannene, 4 eichene Bau- und Nutzholzstämme, 15 lärchene Baustangen, 10 Hagstangen, 5 III., 20 IV. Klasse Hopfenstangen, 10 Rebstecken.

Am **Mittwoch, den 24. März l. Js.**

650 Ster buchene Scheiter, 268 Ster buchene Prügel, 222 Ster eichenes, 167 Ster forlenes und gemischtes Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist an den genannten Tagen jeweils vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Es wird noch bemerkt, daß das forlene Scheit- und Prügelholz größtenteils an der Maisentalstraße sitzt.

Das buchene Scheit und Prügelholz sitzt am Kreisweg Pfaffenrot nach Ittersbach und Langenalb.

Pfaffenrot, den 13. März 1909.

Das Bürgermeisteramt.

Glaser.

Bauholzversteigerung.

Mit Borgfrist bis 1. Oktober versteigert die Gemeinde Reichenbach

am **Montag, den 15. März vormittags 9 Uhr**

8 Wagnereichen, 20 Buchenstämme von 1,25 Festmeter abwärts, 1 Erlenstamm, 50 Fichtenstämme von 2,14 Festmeter abwärts, 40 Forlenstämme von 1,78 Festmeter abwärts, 26 Baustangen I. Klasse, 164 II. Klasse, 57 Hagstangen, 131 Hopfenstangen I. Klasse, 93 II. Klasse, 315 III. Klasse, 935 IV. Klasse, 2350 Rebstecken I. Klasse, 1358 II. Klasse und 2160 Bohnenstecken.

Die Zusammenkunft ist beim Rathaus.

Reichenbach, 10. März 1909.

Das Bürgermeisteramt.

Ohl.

Kunz, Ratschreiber.

Zur Frühjahrs- und Sommersaison

hält sich der Unterzeichnete

zum Reinigen von Herren- und Damenkleidern

sowie zur Besorgung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

☞ Da mein Geschäft **nicht** etwa nur die **Niederlage** einer auswärtigen Firma ist, sondern seinen **eigenen Betrieb** besitzt ☜ garantiere ich persönlich für die mir anvertrauten Arbeiten und empfehle mich speziell auch zum herrichten feiner Kleider.

Herrenanzüge zum reinigen und ausbessern (kleine Reparaturen gratis) binnen 8 Stunden.

Desgleichen nehme Herrenkleider zur **Reparatur** an und sichere prompte, sachgemäße Ausführung zu.

Hochachtend

Julius Brecht, chemische Kleiderreinigungsanstalt

Ettlingen, Kronenstraße 12.

Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte

Helene Hössle, Ettlingen

Leopoldstrasse 50

empfiehlt sämtliche

:: **Frühjahrs-Neuheiten** ::

Grosse Auswahl. Besonders billige Preise.

Geschmackvolle Ausführung.

— Copien echter Modelle. —

Modistinnen erhalten Rabatt.

Weingrosshandlung A. Axtmann,

Inhaber: **Wiedemann & Krumhöfner,**

Karlsruhe — Adlerstrasse 35.

Spezial-Marke: **1904er Wachenheimer**

Wachstum Exzellenz Dr. Bürklin-Wolf.

☞ **Niederlage für Ettlingen:** ☜

Drogerie **Emil Reiß.**

In teuerer Zeit

leisten

MAGGI's Suppen-Würfel

vorzügliche Dienste. Nach wie vor kostet ein Würfel für **3** Teller **10** Pfg, und sie schmecken, nur mit Wasser wenige Minuten gekocht, ebenso kräftig wie die besten hausgemachten Fleischbrühsuppen.

Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Suppen.**

„MAGGI's gute, sparsame Küche".

Wechselformulare

empfiehlt

Buch- & Steindruckerei R. Barth.

Patentbüro
Pforzheim (Tel. 1455)
Kienlestrasse 3, I.

Darlehen

in jeder Höhe auf **nur gute Objekte** vermittelt

Finanz- und Handelsgeschäft
V. Häfner Altbürgerm. Nchf.

Artur Schuler
Ettlingen i. B.,
Sedanstraße 27. Telefon 100.
(Für Geldgeber kostenfrei.)

Wer sich oder seine Kinder von

● Husten ●

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- und Keuchhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen

Kaiser's Brust-Caramellen
(feinschmeckendes Malz-Extrakt).

5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber

Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extrakt

Flasche 90 Pfg. Zu haben bei Emil Reiß, Fr. Wilh. Tummer, Stadt-Ap., Rob. Ruf, Markt-Drogerie, Paul Wetzbecher in Ettlingen; W. Röter, Apotheke in Langensteinbach, J. Maisch in Malsch.

Ettlingen.

Ein junger

Spitzer

zu verkaufen. Garantiert stubenrein und wachsam.

Zu erfragen

Rheinstraße 149.

Ettlingen.

Tüchtige

Maurer

sucht

Joh. Klein,
Baugeschäft.

Ettlingen.

Schön möbliertes

Zimmer

auf sofort oder später zu vermieten.

Luisenstraße 5.

Ettlingen

Im Weißnähen

empfiehlt sich

Frau Reiter,
wohnhaft b. Bäcker Schneider.

Ettlingen.

Zu verpachten

3 Viertel **Acker** im Schleifweg und 1½ Viertel in der Eichenlach bei

Gustav Schindler, Bäcker.

Todesanzeige.

Heute nachmittag starb unser lieber Gatte, Vater und Großvater

August Adam

sanft im Alter von 70 Jahren.

Namens der tr. Hinterbliebenen:
Euphemia Adam Wtw.

Beerdigung **Sonntag nachmittag** 1/23 **Uhr.**

Sonntag, den 21. März 1909, abends 1/28 Uhr im Saale der Festhalle

Konzert

zur Feier des 67. Stiftungsfestes

unter gütiger Mitwirkung von Frl. **Hildegard Schumacher,** Konzertsängerin und Frl. **Rosa Lukas,** Pianistin aus Karlsruhe sowie der Vereinsmitglieder Herrn **Otto Wehbecher** und Herrn **Rudolf Schreck.**

Musikalische Leitung Herr Chormeister **Hugo Rahner.**

Karten im Vorverkauf à 1 *Mk* sind zu haben in der Buchbinderei und Schreibwarenhandlung **Jul. Schmitt.**

Konfirmanden- und Kommunikanten-Stiefel

sowie mein neu assortiertes Lager in

Schuhwaren

aller Art, von den **einfachsten** bis zu den **feinsten Qualitäten,** insbesondere auch die als äusserst solid rühmlichst bekannten **Fahrnauer** Fabrikate empfiehlt zu billigen, aber festen Preisen

Otto Rissel

Ettlingen.

Große Pferdelotterie

veranstaltet

durch die Stadtgemeinde Donaueschingen.

Ziehung am 18. März 1909.

Lose à Mk. 2.— sind in den nächsten Tagen noch zu haben bei **Josef Wehinger,** Kassier in Donaueschingen und in den bekannten Verkaufsstellen. (H 6101a)

Landau (Pfalz)

: Höhere Handelsschule :

(Städt. subv., unter Staatsaufsicht stehend.)

Beginn des Sommersemesters 20. April 1909.

I. Jahresklassen für Knaben u. Jünglinge von 12—20 Jahren; Kaufm. u. wissenschaftl. Ausbild. bis zum einjähr. Examen.
II. Halbjähr. Handelskurse für junge Leute v. 16—30 Jahren; Ausbildung zur kaufmänn. Praxis und Selbständigkeit.

Schul- und Pensionatsräume in imposantem Neubau. Gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung. Ausführliche Prospekte durch den Direktor **A. Harr.**

Fa 1291.

Geldrollenpapier

für Gold, Silber, Nickel und Kupfer in solider haltbarer Qualität empfiehlt

Buch- & Steindruckerei R. Barth.

Eine Empfehlung

kann zu einem Einkauf führen, zu dauernder Kundschaft jedoch nur gute Qualität.

Unsere **Herren-** und **Knaben-Garderoben** besitzen solche in unübertroffener Weise, der stetig wachsende Kreis unserer Kundschaft ist der beste Beweis dafür. Besonders machen darauf aufmerksam, daß nur erstklassige Fabrikate führen und minderwertige Ware, wie sie vielfach, besonders als Lockartikel für Schaufenster fabriziert wird, grundsätzlich nicht aufnehmen.

Konfektionshaus „Merkur".

Eingetroffen sind und empfehle:

Konfirmanden- und

Kommunikanten-Anzüge

tadellos sitzend und in guten tiefschwarzen Qualitäten zu

Mk. 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.—, 25.—, 30.—

und höher.

Bauernverein Ettlingen.

Morgen **Sonntag, den 14. März, nachmittags 3 Uhr** im „Engel"

Mitgliederversammlung

behufs Bestellung von **Sämereien.**

Der Vorstand.

Bleibe treu

ein jeder Käufer der allein echten **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul Schutzmarke: Steckenpferd, denn es ist die beste Seife gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Röte des Gesichts ꝛc. à St. 50 Pf. bei:

Robert Ruf.

Modernes Wohnhaus

3stöckig., massiv gebaut, mit Hausgarten, Gas- und Wasserleitung, in ruhiger, freier Lage, in nächster Nähe der Bahnstation, zu verkaufen. Anzahlung 6500 Mk.

Näheres bei **G. Leppert, Ettlingen,** Friedrichstr. 2.

Ettlingen

Schöne

4-Zimmerwohnung

infolge Versetzung auf 15. März oder 1. April l. Js. zu vermieten. [1.4

Augustastraße 10, parterre.

Näheres zu erfragen im 3. Stock daselbst.

Agenten—Reisende bei hohem Verdienst überall gesucht **Grüßner & Co., Neurode** Holzrouleaux u. Jalousienfabrik. Künstlervorhänge - Rollschutzwände. Gesetzlich geschützte Gardinenspanner. Br. à 1230 g

---

Ettlingen.

Saat-Kartoffeln

Neuheit.

Amerikanische Riesen, weiße und rote, von einer bayrischen Versuchsanstalt zu beziehen durch

Karl Glasstetter,
Schlossermeister.

Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Kanada

Auskunft ertheilen:

Red Star Line in Antwerpen
Th. Augenstein in Malsch.

Käse! Käse!

Ia. Allg. Limburgerkäse à 30, 33 und 34 Pf., **Stangenkäse** 35 und 36 Pf., schöngelochte fette **Emmentaler** à 70, 75, 78 Pf. **Molkereibutter** zum Tagespreis u. 9 Pfd. p. Post 11 M., versende jedes Quantum per Post und Bahn, an Unbekannte gegen Nachnahme. **Becherer,** Käserei, **Waldsee** (Allgäu). (Sa. 4860)

Grüne

Kursbücher

sind zu haben in der

Buch- & Steindruckerei R. Barth.

Eine Kinderbettstatt

mit Matratze, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Gottesdienst-Ordnung.

Katholische Pfarrgemeinde.

3. Fastensonntag. (14. März)

Herz-Jesu-Kirche.

6 Uhr: Frühmesse.
8 1/4 Uhr: Schülergottesdienst mit Homilie.
9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Amt.
1 1/2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr: Herz-Mariä-Bruderschaft.
5 Uhr: Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.

St. Martins-Kirche.

9 Uhr: Seminaristengottesdienst.
3 Uhr: Rosenkranz.

Zur Einsicht der Beteiligten ist im Pfarrhause (Stiftungszimmer) aufgelegt:

1. Die Liste der Wahlberechtigten zur Wahl von Mitgliedern der Kirchengemeindevertretung vom 14.—18. März
2. der Ortskirchensteuervoranschlag nebst Beilagen vom 14.—28. März.

Evangelische Gemeinde.

Sonntag Oculi.

9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst
10 1/2 Uhr: Christenlehre.
10 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
4 Uhr: Jungfrauenverein.
Donnerstag 8 Uhr abends: Wochengottesdienst.

Hiezu ein zweites Blatt sowie das Amtliche Verkündigungsblatt Nr. 10.

Für die Redaktion verantwortlich: Richard Barth in Ettlingen.